

NACHRICHTEN

Briefmarken-Vernissage an der naba 2000

ST. GALLEN: Erstmals in der 150-jährigen Geschichte der eidgenössischen Briefmarken bestimmt das Publikum ein neues Sujet. In der landesweiten Wanderausstellung «Vernissage» kann das Publikum seinem Lieblingsbild die Stimme geben. Vom 21. bis zum 25. Juni werden die Briefmarkenentwürfe an der nationalen Briefmarkenausstellung naba 2000 zum letzten Mal präsentiert. Am Schlussstag der naba 2000 wird bekannt gegeben, welches Sujet am meisten Stimmen vereint hat. Dieses Sujet wird am 21. November 2000 als Sondermarke «Tag der Briefmarke 2000» erscheinen. Die Vernissage der Post gastiert vom 21. bis zum 25. Juni an der nationalen Briefmarkenausstellung naba 2000 in den Olma-Hallen in St. Gallen. Die Besucherinnen und Besucher können die vergrösserten Entwürfe in der Halle 9.1.2. an einem separaten Stand vergleichen und ihrem Lieblingsbild die Stimme geben. Das Sujet mit den meisten Stimmen wird am 21. November als Sondermarke zum «Tag der Briefmarke 2000» erscheinen. Die siegreiche Gestalterin oder der siegreiche Gestalter darf zusätzlich den dazugehörigen Sonderstempel kreieren. Am Schlussstag der naba, am Sonntag, den 25. Juni werden alle Publikums-Stimmen ausgezählt. Um 14 Uhr wird das Gewinnerstempel der Sondermarke bekanntgegeben und anschliessend die Ziehung der Gewinner des Publikums-Wettbewerbes vorgenommen. Mit der Stimme für ihre Lieblingsmarke nehmen die Besucherinnen und Besucher der Vernissage gleichzeitig an einem grossen Wettbewerb teil. Als Hauptpreise winken Reisen in eine Kulturhauptstadt Europas des Jahres 2000: Helsinki, Prag oder Avignon.

Öffnungszeiten der naba 2000: Mittwoch – Samstag 9 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen zur naba erhalten Sie unter www.naba.ch und zur Vernissage unter www.post.ch/vernissage oder bei untenstehender Pressestelle. Die Schweizerische Post, Briefmarken und Philatelie, Postfach, CH-3030 Bern, Rolf Thallinger, Leiter Kommunikation, Tel. 031/338 08 18, Fax 031/338 23 81 (E-Mail: thallinger@post.ch, Internet: www.post.ch).

Sommernachtsparty mit Birdland Nouveau

ST. ARBOGAST: Am Samstag, den 24. Juni um 20 Uhr findet im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast die traditionelle Sommernachtsparty der Katholischen Jugend und Jungschar Vorarlberg statt. Höhepunkt ist das Open-Air-Konzert der bekannten Vorarlberger Gruppe «Birdland Nouveau». Anschliessend sorgt DJ Reiner für gute Unterhaltung. Der Eintritt ist frei. (Eing.)

Probebeginn bei den Bregenzer Festspielen

BREGENZ: In wenigen Wochen hebt sich der imaginäre Vorhang über der grössten Freilufbühne der Welt. In diesen Tagen wird es auf der Bregenzer Seebühne wieder «ernst», denn für das Team des «Maskenball» heisst es «Probebeginn». Das Leading-Team – Richard Jones, Antony Mc Donald und Marcello Viotti – wird in den nächsten Wochen gemeinsam mit Chor und Orchester die Inszenierung erarbeiten. 165 883 Besucher haben bereits im Vorjahr die Gelegenheit genutzt, Verdis Oper rund um Liebe, Leidenschaft und Schicksal auf der grössten Seebühne der Welt zu erleben.

Auch für diesjährige Opern rarität im Festspielhaus, «Der Goldene Hahn» von Nikolai Rimski-Korsakow, beginnen die Proben. Regisseur David Pountney betritt damit kein Neuland: inszeniert er doch – nach drei Produktionen auf der Seebühne – bereits im vergangenen Jahr mit viel Erfolg die Oper im Festspielhaus «Griechische Passion». Für die Ausstattung der diesjährigen Produktion zeichnen Huntley Muir, für die musikalische Leitung Vladimir Fedoseyev verantwortlich.

REKLAME

Haarentfernung ist heute selbstverständlich. Bitte rufen Sie uns an. Wir machen es für Sie.

Delago

Resonanz Delago Kosmetiksalon Kaufm. Fl. 9494 Schaan Tel. 075 / 233 34 94

Teures Autobahnvergnügen

Neuer Schachzug des Österreichischen Finanzministers: Preiserhöhung für Vignetten um bis 100%

Es wird ernst mit der geplanten Erhöhung der Vignettenpreise in Österreich, die entsprechende Verordnung wurde bereits zur Begutachtung ausgesandt. In seiner Stellungnahme lehnt der Österreichische Autotouringclub (ÖAMTC) Vignettenpreiserhöhungen für Pkw um bis zu 100 Prozent strikt ab und plädiert ausserdem für Verbesserungen bei Wechselkennzeichen und den 10-Tages- bzw. Zwei-Monatsvignetten.

Erich Walter de Meijer

Es bahnt sich eine unglaubliche Verteuerung der Vignette für Österreichs Autobahnen an. Aber es macht sich auch Unmut in der Bevölkerung breit: Vignettenpreiserhöhungen für Pkw um bis zu 100 Prozent sind für viele private Autofahrer schlichtweg nicht mehr finanzierbar. Denn gleichzeitig hat der Benzinpreis einen historischen Höchststand erreicht und mit 1. Juni 2000 wurde die motorbezogene Versicherungssteuer um satte 51 Prozent erhöht.

Was kann man sich leisten?

Viele Autofahrer werden sich die Vignette nicht mehr leisten können und es wird zu einer deutlichen Mehrbelastung der Bevölkerung in Folge eines drastisch erhöhten Ausweichverkehrs auf den Bundesstrassen kommen.

Unertürlich einseitig bezeichnet der ÖAMTC auch die Tatsache, dass Pkw-Vignetten um bis zu 100 Prozent verteuert, während Lkw-



Zahlen und kleben – wer österreichische Autobahnen benutzen will, wird kräftig zur Kasse gebeten: Vignettenpreiserhöhungen für Pkw um bis zu 100 Prozent macht die Autofahrer wütend. (Bild: bak)

Vignetten gleichzeitig drastisch verbilligt werden sollen.

Doppel- und Dreifachzahlung

Auch das Argument, es handle sich dabei um eine Vorgabe durch EU-Recht ist nicht schlüssig, da Lkws unter 12 Tonnen von der Wegekostenrichtlinie der EU überhaupt nicht erfasst werden. Weiters plädiert die Autofahrervertretung dafür, dass Besitzer von Wechselkennzeichen nicht für jedes Fahrzeug eine Vignette lösen müssen. Eine Doppel- bzw. Dreifachzahlung des Vignettenpreises wäre nach Ansicht des Clubs eine

deutliche Mehrbelastung und damit Schlechterstellung, denn ein Wechselkennzeichen erlaubt ja jeweils nur die Benutzung von einem der zugelassenen Fahrzeuge.

Viel teurer als die Schweiz

Verbesserungswürdig ist die Handhabung bei den 10-Tages bzw. zwei-Monatsvignetten. Würde man die sogenannte «Zeithaltigmachung», also das Loch der Vignette, dem Besitzer überlassen, so wäre ein Kauf auf Vorrat möglich bzw. hätten Tourismusbetriebe die Möglichkeit, Gäste mit Vignetten zu ver-

sorgen. Eine zusätzliche Verschlechterung bringt die geplante Vignettenpreiserhöhung für alle Besitzer einer Jahresmautkarte. Denn bislang wurde beim Kauf einer solchen Mautkarte der Betrag von S 550.-, also der Preis einer Jahresvignette, abgezogen, um eine Doppelbemaunung zu vermeiden. Erhöht sich nun der Preis für eine Jahresvignette, muss auch der Anrechnungsbetrag entsprechend angepasst werden. Sämtliche Teuerungen dürften im Zuge der Budgetsanierung vollzogen werden und der Autofahrer ist einmal mehr Melkkuh der Nation.

Jugendliches Engagement und Kreativität

Vorarlberger Jugendprojektwettbewerb: Preisverleihung mit Landesrätin Waibel

RANKWEIL: Im Vereinshaus in Rankweil präsentierten die Teilnehmer des diesjährigen landesweiten Jugendprojektwettbewerbes des Landes Vorarlberg ihre Arbeiten. Landesrätin Eva Maria Waibel lobte Kreativität und Engagement aller, die mitgemacht haben, und überreichte den Gewinnern ihre Preise.

Der Landesjugendprojektwettbewerb ermutigt junge Menschen, «ihre Ideen auszuprobieren, zu experimentieren und in konkreten Projekten umzusetzen», betonte Waibel. Der Wettbewerb sei ein wertvoller Beitrag zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Vorarlberg. «Unser Ziel ist es, dass sich Kinder und Jugendliche stärker als Teil der Gemeinde und des Landes fühlen und ihren Teil der Verantwortung für das Gelingen

des Gemeinwesens übernehmen, und dass sie frühzeitig die demokratischen Spielregeln sowie politisch zu denken und zu handeln lernen», so Waibel.

Die zum Projektwettbewerb eingereichten Arbeiten wurden auf unterschiedlichste Weise in kreativer Form vorgestellt. Von PowerPoint-Präsentationen bis hin zu einfallsreichen Sketches war die Palette von Darbietungen bunt gestreut. Eine fünfköpfige Jury hatte dann die schwierige Aufgabe, die Sieger zu ermitteln. Bewertet wurde nach den Kriterien: Innovation, Beteiligung der Jugendlichen bei den einzelnen Arbeitsschritten, Planung, Dokumentation und Präsentation.

Der Hauptpreis in Höhe von 20 000 Schilling erhielt das Projekt «God is a DJ II», bei dem Jugendliche der Pfarre Hard am Ostermon-

tag Auferstehung auf «Jugendart» feierten. 15 000 Schilling gingen an die Katholische Jugend und Jungschar Klaus, die für die Gemeinde Klaus ein eigenes Telefonbuch erstellten. Für den 3. Platz gingen 10 000 Schilling an die Regionalstelle der KJ und JS Dornbirn, die mit «Träume und Visionen auf der Dornbirner Messe» kirchliche Jugendarbeit vorstellte. Je 5000 gab es für die Projekte «Durchsetzung einer Reise nach Paris» der Polytechnischen Schule Feldkirch, «Magazin im Netz – Eine Schülerzeitung im Internet» der Bundeshandelsakademie Bregenz, und «Homepage für die Präsentation des Comenius Projektes» des Bundesgymnasiums Bludenz. Niemand ging leer aus. Neben den Geldpreisen gab es auch heuer für jede der teilnehmenden Projektgruppen attraktive Sach-

preise, die von Sponsoren verschiedenster Firmen zur Verfügung gestellt wurden. (VLK)



Landesrätin Waibel mit den Gewinnern des Jugendprojektwettbewerbes.

(Bild: VLK)

REKLAME

Swissca

Repräsentant: Hypo Investment Bank AG, Landstr. 104, 9490 Vaduz, Tel. +423/265 56 56

Tageskurse per 20.06.2000

Fondsname/Währung	Inventarwert (netto)
Swissca Valca CHF	318.05
Swissca Portfolio Fund Income CHF	1137.59
Swissca Portfolio Fund Yield CHF	1424.77
Swissca Portfolio Fund Balanced CHF	1752.81
Swissca Portfolio Fund Growth CHF	2240.07
Swissca Portfolio Fund Equity CHF	3055.01
Swissca Portfolio Fund Mixed (Euro) EUR	534.90
Swissca MM Fund AUD	1350.22
Swissca MM Fund USD	1513.47
Swissca MM Fund GBP	1801.88
Swissca MM Fund EUR	1647.70
Swissca MM Fund CHF	1333.53
Swissca MM Fund CAD	1448.75
Swissca MM Fund JPY	107860.00
Swissca Bond Invest CHF	1003.22
Swissca Bond Invest USD	991.69
Swissca Bond Invest EUR	1215.20
Swissca Bond Invest GBP	1228.05
Swissca Bond Invest AUD	1150.99
Swissca Bond Invest CAD	1134.55
Swissca Bond Invest JPY	114779.00
Swissca Bond Sfr. CHF	91.90
Swissca Bond International CHF	99.90
Swissca Bond Invest International CHF	105.16
Swissca Bond Invest Medium Term CHF	95.25
Swissca Bond Invest Medium Term USD	101.57
Swissca Bond Invest Medium Term EUR	97.70
Swissca Asia CHF	121.55
Swissca Europe CHF	318.05
Swissca North America USD	271.70
Swissca Austria EUR	78.55
Swissca Emerging Markets Fund CHF	132.62
Swissca France EUR	52.35
Swissca Germany EUR	192.85
Swissca Great Britain GBP	247.65
Swissca Italy EUR	142.70
Swissca Japan CHF	120.80
Swissca Netherlands EUR	77.75
Swissca Small and Mid Caps CHF	278.80
Swissca Switzerland CHF	315.35
Swissca Tiger CHF	94.55
Swissca Lux Fund Sector Communication EUR	485.29
Swissca Lux Fund Sector Energy EUR	553.09
Swissca Lux Fund Sector Finance EUR	518.53
Swissca Lux Fund Sector Health EUR	566.67
Swissca Lux Fund Sector Leisure EUR	549.79
Swissca Lux Fund Sector Technology EUR	612.10
Swissca Gold CHF	508.00
Swissca Green Invest CHF	150.20
Swissca Iica CHF	318.00
Swissca Lux Fund Floor Switzerland CHF	949.53